

Ehrung für „Selbstverständlichkeiten“

Angela Dörfler erhält Ehrenbrief der Stadt für Verdienste um Wirtschaft und Arbeitnehmer

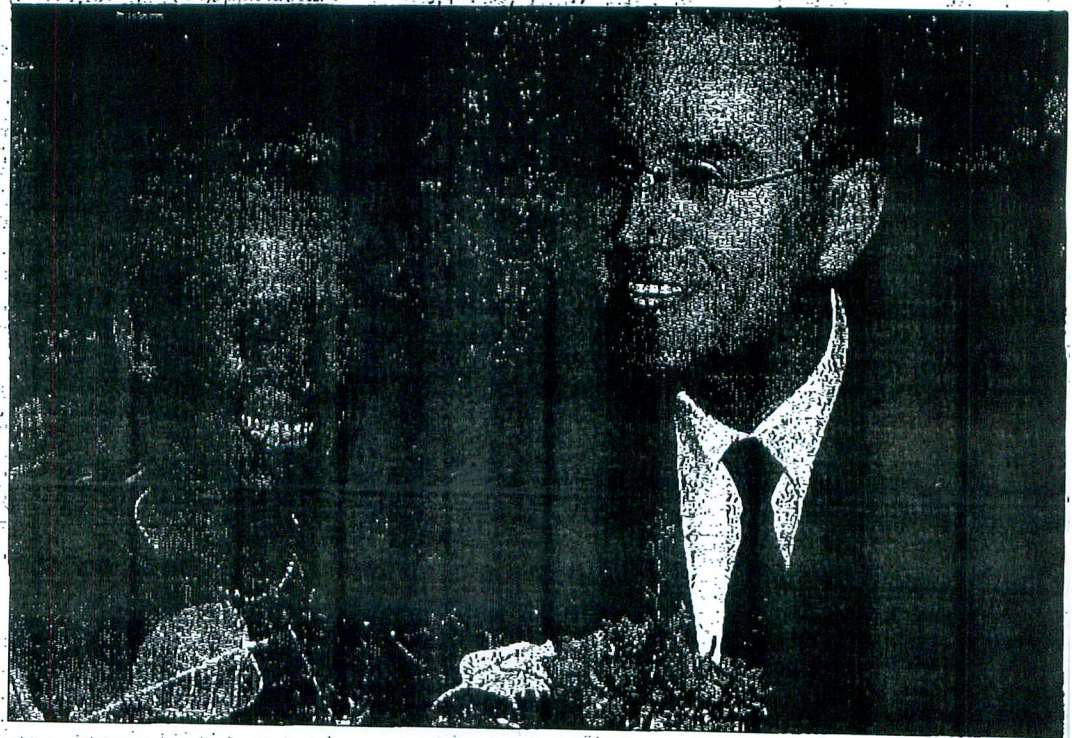
EMPFANGSZEIT 31. MÄR. 8:57

ERLANGEN. Eine besondere Ehre wurde der Erlangerin Angela Dörfler vor kurzem zuteil. Der Oberbürgermeister der Stadt, Siegfried Balleis, zeichnete die fast 60-jährige gebürtige Wuppertalerin mit dem Ehrenbrief für Verdienste um die Erlanger Wirtschaft und Arbeitnehmerschaft aus.

von Michael Busch

Kurz vor ihrem „runden“ Geburtstag am 2. April sprach der OB nur lobende Worte über die seit 35 Jahren verheiratete Mutter. Sie habe immer wieder betont, dass sie gerne in Erlangen lebe und diese „mit ihren Menschen“ als ein „liebenswürdiges Juwel betrachte“, für das es sich lohnt zu arbeiten und auch ehrenamtlich tätig zu sein.

Hervorgetan habe Dörfler sich unter anderem durch ihr starkes Engagement in Bezug auf die russische Partnerstadt Wladimir. Sie habe viele deutsch-russische Freundschaften aufgebaut und den Frauen in der Partnerstadt ein Stück Freiheit und Selbständigkeit gegeben. Ihre besondere Aufmerksamkeit und Zuwen-



Angela Dörfler und Siegfried Balleis strahlten um die Wette.

Foto: Michael Busch

nung gelte dem Werk des Wladimir Malers Pjotr Dik, der im Jahr des Stadtjubiläums 2002, wenige Wochen vor seinem Tod, noch im Rahmen einer Sonntagsmatinee im Einrichtungs-

Ausstellung eröffnen konnte. Eine der letzten erwähnenswerten Initiativen Dörflers seien die Adventskonzerte in der Neustädter Kirche gewesen, um dort eine neue Orgel zu finanzieren. Im Kreise zahlreicher

Stadtratsmitglieder konnte Balleis die Urkunde überreichen. Dörfler stellte in ihrer Dankesrede kurz und bündig klar, dass die ehrenamtlichen Arbeiten für sie doch selbstverständlich seien.